

Wir Jusos Kelkheim kämpfen für Euch ...



...für eine Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs

Eine gute Anbindung mit Bus und Bahn ist uns wichtig. Gerade die Verbindungen von und nach Frankfurt werden von vielen Kelkheimern genutzt. Ihr Ausbau würde eine Entlastung für Kelkheims überfüllte Straßen bedeuten. Daher fordern wir eine **kürzere Taktung und mehr Zugverbindungen in den Stoßzeiten und am Wochenende**. Denn übervolle Züge locken keine Pendler von den Straßen. Weiter setzen wir uns für Bahnanbindungen nach 21:47 Uhr ein. Ein sicherer Heimweg schützt vor allem junge Kelkheimer.

... für mehr Sicherheit an den Bahnhöfen

Regelmäßig kommt es durch illegales Abkürzen über das Gleisbett am Bahnsteig des Bahnhofs Kelkheim zu gefährlichen Situationen. Besonders ältere Menschen und Schulkinder geraten dabei in Gefahr von den herannahenden Zügen erfasst zu werden. Da bisherige Maßnahmen der FKE keine Wirkung zeigen und keine Maßnahmen ersichtlich sind, das Verhalten dauerhaft zu unterbinden, erscheint uns die Errichtung eines **zweiten Zugangs an der Südseite des Bahnsteiges** die beste Lösung, für mehr Sicherheit zu sorgen. Am Hornauer Bahnhof wünschen wir die **Einrichtung einer Bahnschranke**, da die bisherige Lichtzeichenanlage oft nicht ausreichend vor Zügen warnen kann und wiederholt gefährliche Situationen provoziert.

... für mehr Sicherheit und weniger Lärm auf unseren Straßen

Die Kelkheimer Straßen sind überlastet und ersticken im Verkehr. Für die Anwohner bedeutet dies Lärmbelastungen und Luftverschmutzung. Neben einer Verbesserung

des öffentlichen Personennahverkehrs können auch die Ausweitung von geschwindigkeitsreduzierten Zonen Verbesserungen bringen. Daher setzen wir uns für die **Ausweisung von Tempo-30-Zonen in allen Nebenstraßen und Tempo-40-Zonen in den meisten Hauptstraßen ein.**

... für einen solidarischen kommunalen Stadtbus

Weitere Entlastung und eine Verbesserung des städtischen Lebens kann ein **kommunal organisierter Stadtbus** bringen. Er könnte gezielt nach Kelkheimer Bedürfnissen konzipiert werden und Orte des öffentlichen Lebens wie die Stadtmitte, die Bahnstraße, die Schulstandorte, unser Schwimmbad, den Klosterberg, die Kulturstandorte in Hornau und Münster sowie unsere Sportstätten besser miteinander verknüpfen und ein preisgünstiges und für alle, besonders Schüler, Jugendliche und Rentner erschwingliches Verkehrsmittel im Interesse des Standorts Kelkheim bieten.



... für den Erhalt der Natur und gegen die Ausweisung unnötiger Baugebiete

Kelkheims Stärken entspringen seiner günstigen Lage im Ballungsgebiet bei zugleich reizvoller natürlicher Umgebung. Beides gilt es zu sichern. Deshalb stehen wir für eine **maßvolle und nachhaltige Baupolitik**, die Handlungsspielräume erhält, um auf zukünftige Entwicklungen – Schlagwort demografischer Wandel - angemessen reagieren zu können. **Die Ausweisung neuer, großflächiger und unnötiger Baugebiete wie auf dem Klosterberg oder im Schlämmer wird es mit uns nicht geben.** Gewachsene Wohn- und Gewerbegebiete müssen behutsam weiterentwickelt werden, statt mit immer neuen Flächen auf oft illusorische künftige Nutzer zu spekulie-

ren. Unsere natürliche Umgebung ist ein Standortvorteil, den es zu erkennen und schützen gilt.

... für günstigen Wohnraum

Kelkheim soll für alle Bürger ein attraktiver Wohnort sein, und nicht allein für besser-
verdienende Zugezogene. Darum setzen wir uns für eine ausgewogene Baupolitik
ein, die auch **preiswerten innenstädtischen Wohnraum**, insbesondere für junge
Kelkheimer berücksichtigt.

... für eine lebenswerte Stadt und eine gute Nahversorgung

Kelkheim und alle seine Stadtteile dürfen nicht zu reinen Schlafstädten verkommen.
Darum wollen wir Kelkheim in all seinen Facetten stärken indem wir bewährte Kultur
und Attraktivität erhalten und verbessern. Der Bestand und die Förderung von La-
dengeschäften, gerade auch in Randlagen, können dabei helfen, **gewachsene
Nachbarschaft lebendig zu halten**. Ebenso die Unterstützung ehrenamtlicher ge-
sellschaftlicher Tätigkeiten.



... für mehr Raum und Angebote für die Jugend

Kelkheims Jugendliche brauchen mehr Raum und städtische Angebote um ihre Frei-
zeit sinnvoll zu verbringen. Nicht jeder kann sich Vereinsgebühren leisten und Fahr-
gebühren nach Frankfurt zahlen, nicht jeder bekommt ein Auto zum 18. Geburtstag
geschenkt. Niemand verbringt seine Freizeit gerne auf der Straße. Der **Ausbau der
Streetworker-Angebote und die Verbesserung der Jugendtreffs** können viele
unnötige Probleme in Kelkheim aus der Welt schaffen und Anreize für eine gute Zu-
kunft liefern. Die Idee eines **Kelkheim-Passes**, der in Kooperation von Vereinen und

städtischer Verwaltung regelmäßige kostenfreie Angebote für alle Kelkheimer Jugendliche bereitstellt, werden wir weiter verfolgen. **Alle Kelkheimer Jugendliche sollten möglichst gleiche Förderung und faire Startchancen für ihr Leben bekommen!**

... für einen Jugendbeirat

Die Kelkheimer Jugend braucht eine starke und unüberhörbare Stimme in unserer Stadt. Darum setzen wir uns für die **Einrichtung eines dauerhaften Jugendbeirates** ein, der sich aus Kelkheimer Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammensetzt und von ihnen gewählt wird. Er kann als Ansprechpartner für die Kelkheimer Stadtverwaltung fungieren und sie bei der Verbesserung der Angebote unterstützen.

... für eine bessere Koordination der Jugendarbeit

Die schon bestehende durchaus vielfältige Angebotspalette für Jugendliche sollte besser aufeinander abgestimmt werden, um für alle Jugendliche nutzbar zu sein. Die Koordination der Jugendarbeit von Schulen, Vereinen, Kirchen und anderen Trägern könnte **durch ein besseres Abstimmen aufeinander mehr Jugendliche erreichen**, eine größere Tiefe erzielen und dabei Konzepte wie den Kelkheim-Pass oder den Stadtbuss flankieren.

... für das gemeinsame Interesse aller Bürger und Generationen

Wir wünschen uns eine Stadt, die alle Generationen vereint und gemeinsam an unsere Zukunft denkt – indem wir **Kinder und Eltern unterstützen**. Daher wünschen wir die **Abschaffung der Kindergartengebühren und die Ausweitung der Betreuungsangebote**. Eine lebendige Stadt braucht Kinder und Kinder brauchen eine Stadt, die allen die bestmöglichen Startchancen bietet. Aber die gemeinsame Fürsorge darf sich nicht im Finanziellen erschöpfen. **Intergeneratives Zusammenkommen** an Orten der Begegnung und gemeinsamer Einsatz für die Gemeinschaft bringen für alle neue Impulse und beleben unsere Stadt. Sie sollten gefördert werden. Mitbürger mit Handicap sind ein selbstverständlicher Teil unserer Gemeinschaft,

ihrer Teilnahme am öffentlichen Leben dürfen keine baulichen oder sozialen Barrieren entgegenstehen. Ebenso dürfen unsere Mitbürger ausländischer Herkunft nicht außen vor bleiben. Ihre **Teilhabe und Integration** bereichert unser Gemeinwesen und sollte nach Kräften gefördert werden.



... für eine bessere Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeiten

Ehrenamtliches Engagement ist wichtig für unsere städtische Gemeinschaft. **Jeder ist aufgerufen, unsere Stadt ein Stück lebendiger zu machen.** Nicht jedem ist das bewusst, nicht alle fühlen sich angesprochen, viele sind nicht sicher, ob sie das leisten können. Hier gilt es, das **Ehrenamt weiter zu fördern und neue Anreize zu bieten.** Wir wollen niemanden außen vor lassen, jeder ist wichtig!

... für mehr Teilhabe aller Bürger

Die Teilhabe aller Bürger an unserer Stadt und den Entscheidungen, die uns alle betreffen, sehen wir als zentral an. Dort wo alle Bürger von der Politik mitgenommen werden, an ihr partizipieren, finden sich einvernehmliche und faire Lösungen, die eine Stadt voranbringen. **Offenheit und Transparenz müssen die Grundlage aller politischer Tätigkeiten sein.** Wir setzen uns für mehr **Volksentscheide** zu grundlegenden städtischen Themen und einen **Bürgerhaushalt.**

Kelkheim bewegen! Mit den Jusos!

Habt Ihr Ideen, Anregungen, Fragen? Dann besucht uns im Netz unter www.Jusos-Kelkheim.de oder schreibt uns eine Mail!